

Siemens auf der Post-Expo 2017

- **Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics zeigt effiziente Automatisierungs-, Software- und Servicelösungen für die Post- und Paketbranche auf der Post-Expo 2017**
- **26. bis 28. September im Palexpo Genf, Halle 4, Stand 1010**
- **Messehighlights sind neben den Sortierlösungen Visicon, VarioRoute, Intelligent Data Entry Workplace (IDEW), das Open Mail Handling System (OMS) und Mobile-PRO, die IT-Plattform LogX4 mit weiteren Softwarelösungen sowie das Serviceportfolio zur Lebenszyklusverlängerung**

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics (SPPAL) präsentiert vom 26. bis 28. September auf der diesjährigen Post-Expo im Genfer Palexpo Produkte und Lösungen, mit denen Kunden ihre Post- und Paketsortierung für die Herausforderungen von morgen rüsten können. Die Highlights der Messe in Halle 4, Stand 1010 sind Visicon, der zuverlässig Pakete vereinzelt, VarioRoute für ein schnelles Aufteilen von Paketströmen, die Adresslesehilfe IDEW, welche die manuelle Sortierung optimiert, sowie das Open Mail Handling System (OMS) für die effiziente und variantenreiche Sortierung von Großbriefen. Softwaretechnologien wie Networkwide Planning und Last Mile Optimization – eingebunden in die LogX4 Plattform – machen die Logistikkette transparent und helfen dabei, Effizienzpotenziale auszuschöpfen. Abgerundet wird der Messeauftritt mit Produkten, Lösungen und Dienstleistungen aus dem Servicebereich zur Lebenszyklusverlängerung und Leistungssteigerung beispielsweise Retrofitmaßnahmen und Mobile-PRO.

Effiziente und zuverlässige Paketvereinzelnung mit Visicon

Visicon ermöglicht ein schnelles und effizientes Vereinzeln von Paketströmen im Pulk. Zunächst wird der Paketstrom entschichtet und so in einen 2D-Strom aufgebrochen. Anschließend zeichnen Kameras Form, Größe und Position der jeweiligen Sendungen auf. Durch das optimale Zusammenspiel von mehreren schmalen, nebeneinander angeordneten Gurtförderern, die je nach Lage des Pakets unterschiedlich beschleunigt werden, lässt sich

das Sendungsgut gleichmäßig ausrichten und reihen. Als Basis für die Steuerung dienen die Echtzeit-Bildinformationen. Abschließend werden die Pakete in vordefinierte Abstände gebracht und sind bereit für nachfolgende Verarbeitungsschritte wie beispielsweise Scannen und Wiegen. Siemens bietet Visicon Varianten für verschiedene Ansprüche an: Visicon Polaris für große, schwere Pakete und Visicon Capella für kleine, leichte Pakete.

VarioRoute: „Flow splitting“ von bis zu 13.000 Paketen pro Stunde

Energieeffizientes und schnelles Umlenken von bis zu 13.000 Paketen und Päckchen pro Stunde gelingt mit dem kompakten VarioRoute. Ob 100 Gramm leicht oder 50 Kilo schwer – das System befördert Päckchen und Pakete verschiedenster Gewichtsklassen über aneinandergereihte Pivot-Rollen in zwei bzw. drei verschiedene Richtungen. Jede der +/-45 Grad schwenkbaren Rollen verfügt über einen eigenen integrierten Elektromotor, der individuell über die übergeordnete Steuerungseinheit Simatic S7 geregelt wird. Auf den Einsatz von Pneumatik kann mit VarioRoute komplett verzichtet werden, somit lässt sich die robuste Lösung unkompliziert in vielfältige Anlagenkonzepte einbinden.

Halbautomatische Sortierung optimiert die „Last Mile“ – IDEW

IDEW (Intelligent Data Entry Workplace) ist eine softwarebasierte Lösung, um Briefe, Päckchen und Pakete einfach, schnell und fehlerfrei für die „Last Mile“ – die Auslieferung – manuell zu sortieren. Das Personal erfasst mittels einer Kamera die Informationen auf dem Adressfeld, die anschließend auf Basis der in der Software hinterlegten Sortierpläne ausgewertet werden. Die Softwareoberfläche zeigt an, in welches Sortierfach die Sendung gelegt werden muss. Ein optionales Lichtsignal, das am jeweiligen Fach aufleuchtet, vereinfacht den Zuordnungsvorgang zusätzlich. IDEW kann einfach in die bestehende Infrastruktur integriert werden. Es ermöglicht auch ungelerntem Personal ohne Routenkenntnisse eine schnelle manuelle Sortierung. Damit reduziert das System deutlich die Fehlerquote und steigert die Geschwindigkeit des händischen Sortierens.

OMS: Hoher Durchsatz mit großem Sendungsspektrum

Große Briefe, Zeitungen, Flyer, offene und in Folie verpackte Zeitschriften, Kataloge sowie kleine Pakete – verschiedene Sendungsarten und -formate beeinträchtigen nicht die Performance des Open Mail Handling System (OMS). Die Anlage kann Sendungen bis zu einer Dicke von 32 Millimetern verarbeiten. Zu den wichtigsten Eigenschaften des OMS zählt der hohe Automatisierungsgrad für Briefe und Großbriefe, gekoppelt mit schnellen Gangfolgesortier- und Sortierprozessen in einem ergonomischen Umfeld.

Softwarelösungen für Transparenz entlang der gesamten Lieferkette

Innovative und vernetzte IT-Lösungen werden immer wichtiger, um die Sortierzentren und das Paketnetzwerk effektiv und effizient zu betreiben und die zunehmende Volatilität der Paketvolumina zu meistern. LogX4 bündelt alle hierfür notwendigen Softwareprodukte auf einer gemeinsamen IT-Plattform und schafft damit Transparenz, um Effizienzpotenziale zu identifizieren und Flexibilität zu steigern. Je nach Anforderung stellen sich die Kunden in der Post- und Paketlogistik aus den verschiedenen Schwerpunkten des LogX4 Portfolios ihr individuelles Softwarepaket zusammen, dazu gehören beispielsweise das neue Networkwide Distribution Planning und die Last Mile Optimization.

Die Lösung zur netzwerkweiten Distributionsplanung hilft bei der Planung, Optimierung und Steuerung der überregionalen Paket- und Postströme. Sie bildet diese übersichtlich in einer Softwareoberfläche ab. Zugleich stellt das System die Datenkonsistenz sicher, verbessert das Sortierplanmanagement und ermöglicht die fehlerfreie Distribution auf der so genannten letzten Meile. Mit Last Mile Optimization lässt sich die Auslieferung durch höhere Flexibilität noch dynamischer und wirtschaftlicher gestalten. Das Softwaretool sorgt bereits im Sortierprozess für die richtige Auslastung der Zustelltransporte und ermöglicht eine optimale Ressourcen- sowie ökonomische Tourenplanung.

Service und Retrofit: Längeres Leben und erhöhte Leistung

Um aus bestehenden Anlagenkonzepten im Post- und Paketbereich das Optimum hinsichtlich Lebensdauer und Effizienz herauszuholen, bietet SPPAL innovative Retrofitmaßnahmen und Serviceleistungen. Dazu gehören zum Beispiel Konzepte zum Steuerungsupgrade von unterschiedlichsten Paketsortern und die mobile Werkstatt für Teleskopförderer Mobile-PRO.

Mobile-PRO ist ein kosteneffizientes Service-Produkt, um die Lebensdauer von Teleskopförderern für die Be- und Entladung von dem Lkw zu verlängern. Die in einem Lkw-Anhänger mit Straßenzulassung untergebrachte Werkstatt kann beim Kunden von Rampe zu Rampe fahren. Innerhalb von zwei Tagen setzt das Siemens-Team notwendige Reparaturen und Instandsetzungen am Teleskopförderer gezielt und markenunabhängig um. In direkt angrenzenden Bereichen des Sortierzentrums kann der Betrieb ungehindert fortgesetzt werden.

Ansprechpartner für Journalisten

Monica Soffritti

Telefon: +49 7531 862659

E-Mail: monica.soffritti@siemens.comwww.siemens.com/logistics

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH (SPPAL) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochter der Siemens AG. SPPAL ist ein führender Anbieter für innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Brief- und Paket-Automation sowie in der Flughafenlogistik mit Gepäck- und Frachtabfertigung. Softwarelösungen und Kundenservice vervollständigen das Portfolio. Das Unternehmen ist mit einer weltweit installierten Basis in mehr als 60 Ländern aktiv. Unter den Hauptkunden befinden sich namhafte Flughäfen sowie Post- und Paketdienstleister rund um den Globus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com/logistics.

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.